

Schnattern, zetern, gurren

Landesgrünzone seit 40 Jahren. Forum Raumplanung im Zeichen der Neuausrichtung.

LUSTENAU Im Wochentakt wird derzeit die Raumplanung im Land diskutiert. Vergangenen Donnerstag lud die Initiative Vau hoch drei zum Tag der Raumplanung ins Vorarlberg Museum, um sich die Schweizer Raumplanung genauer anzuschauen; diesen Donnerstag die Abteilung 7A im Amt der Landesregierung zum Forum Raumplanung 2017 in den Gutshof Heidensand in Lustenau, auch diesmal mit Input aus der Schweiz. Als Gastredner hat man den Chefredakteur und Mitbegründer der Zeitschrift Hochparterre, des führenden Mediums für Architektur, Städte- und Raumplanung in der Schweiz, Kobi Gantenbein, nach Vorarlberg eingeladen.

„Fläche freigeschaufelt“

Der Querdenker aus Graubünden ließ zum Thema Raumplanung eine Vogelkonferenz zu Wort kommen, denn „geht's den Vögeln gut, geht es den Menschen noch besser“, begründet er in seinem Vortrag die Wahl der Handelnden. Drossel, Amsel, Fink und Star nehmen dabei die Rollen der verschiedensten Interessengruppen ein. Zuvorderst aber verlieh er die „Ehrenfeder“ an den ebenfalls anwesenden früheren Raumplanungshofrat Helmut Feuerstein, der vor 40 Jahren für die Einführung der Landesgrünzone zuständig war. Auch nach Gantenbeins Einschätzung eine echte Pionierleistung, denn zuvor habe man „geteert, gebaut und versiegelt



Raumplanung als Thema, das viele Bereiche trifft: Landestathalter Rüdiger, Landesräte Rauch und Schwärzler mit „Uhu“ Kobi Gantenbein. SCA

wie die Weltmeister“. Man habe damit eine Fläche „freigeschaufelt, die so groß ist wie der Kanton Appenzel Innerrhoden“, zieht er einen Vergleich zur Schweiz heran. Seine Vogelschar schnattert, zetert,

gurr: Etwa darüber, wie die Landwirtschaft die Grünfläche derzeit nutzt. „Wenn Landschaft nur grün ist, ist sie öd und leer“. Oder über die Klagen der Wirtschaft wegen der Raumplanungsbürokratie („Wir

brauchen mehr Freiheit, der Preis regelt den Bodenverbrauch“). Und sie will mehr Diversität und mehr Verdichtung sowie vom Land eine Landschaftskonferenz und einen 10-Millionen-Euro-Fonds, um das Vorzeigeprojekt Landesgrünzone in die Zukunft zu führen.

Interessen-Spaziergang

Gantenbeins Einlassungen waren der Auftakt einer intensiven Diskussion der rund 150 Teilnehmer, darunter Raumplaner, Bürgermeister, Bauamtsleiter, Energiefachleute, Bauträger, Architekten, Landschaftsplaner, Wirtschaftsstandortentwickler, Landwirte, Naturschützer und – wie in Bregenz auch schon – Nachbarn aus der Schweiz, welchen der Umgang mit dem Raum Anliegen und Aufgabe ist. Für den zuständigen Landesrat, Landestathalter Karlheinz Rüdiger, ist wichtig, dass die Vertreter der verschiedenen Interessen zuerst einmal ins Gespräch kommen, denn die Ergebnisse des Forums wie auch weiterer Veranstaltungen sollten ins Raumbild Vorarlberg 2020 einfließen. Ausgetauscht haben sich die Teilnehmer deshalb bei den Stationen eines Spazierganges. Dort wurden die Interessen – von der Naherholung über die Ökologie bis zur Landwirtschaft und Wirtschaft – von Moderatoren vor- und zur Diskussion gestellt. Auch ein philosophischer Dialog wurde angeboten. Da sollte doch nun was dabei herauskommen. **VN-SCA**

Verfassungsgerichtshof prüft Raumplanungsgesetz

WIEN, FRASTANZ Jahrelang kämpfte Spar für die Errichtung eines neuen Eurospar-Marktes in Frastanz. Nach Umwidmungen von Freihalteflächen in Baumischgebiet, dem Gestatten eines Neubaus im Quellenschutzgebiet sowie Ausnahmen vom Bebauungsplan und juristischen Auseinandersetzungen erfolgte im September 2016 der Baubeginn. Seit Ende Juni 2017 ist der Markt in Betrieb.

Jetzt allerdings droht juristisches Ungemach. Der Verfassungsgerichtshof hat mitgeteilt, dass er nach einer Beschwerde von Anrainern bestimmte Bereiche des Vorarlberger Raumplanungsgesetzes, die der Gemeinde die Gewährung von Ausnahmen ermöglichen, auf ihre Verfassungsmäßigkeit prüfen werde. Zudem sollen die damit in Verbindung stehenden Änderungen überprüft werden.

Strategische Partnerschaft

DORNBIRN Der Vertrag über den Verkauf des Zumtobel-Werks in Les Andelys an den Industriekonzern Active Invest wurde abgeschlossen. Wie im Dezember 2016 angekündigt gehen Zumtobel und Active Invest damit eine langfristige Partnerschaft ein. Ziel ist für die Zumtobel Group eine Neuausrichtung des weltweiten Produktionsnetzwerkes. Rund 40 Mitarbeiter werden weiterhin als Teil der Zumtobel Group in Les Andelys beschäftigt sein, während mehr als 200 Mitarbeiter zu Active Invest wechseln werden.

Österreich mit Expo in Astana zufrieden

ASTANA Die Expo in Kasachstan im Herbst 2017 wurde von rund 3,8 Mill. Menschen besucht. Jeder sechste davon (615.000 Personen) hat im Österreich-Pavillon vorbeigeschaut, sagte der Regierungskommissar für die Expo, Richard Schenz. Österreich habe sich „als Hochtechnologiestandort und Pionier im Bereich der erneuerbaren Energien, Energieeffizienz und Nachhaltigkeit“ positioniert. Vertreter von knapp 160 österreichischen Firmen seien im Zuge der Expo nach Kasachstan gekommen.

U-Haft für weiteren Audi-Manager

MÜNCHEN Die Staatsanwaltschaft hat bei ihren Ermittlungen im Zusammenhang mit der Diesellaffäre bei Audi den Kreis der Verdächtigen ausgeweitet. Am Mittwoch seien zwei Durchsuchungsbeschlüsse vollstreckt worden, sagte eine Sprecherin der Staatsanwaltschaft München II. Zudem sei ein Haftbefehl vollstreckt worden. Damit sitzen nun zwei Verdächtige in Haft. Angaben zur Identität des Verhafteten machte die Sprecherin nicht. Sie äußerte sich auch nicht, wer ansonsten von der Ausweitung der Ermittlungen betroffen ist.

ATX 3307,47 PUNKTE

WIEN Die Wiener Börse hat am gestrigen Donnerstag bei durchschnittlichem Volumen befestigt geschlossen. Der heimische Leitindex ATX stieg gegenüber dem Mittwoch-Schluss (3291,69) um 15,78 Punkte oder 0,48 Prozent auf 3307,47 Zähler. Gegenüber Ultimo 2016 liegt der ATX per gestern 689,04 Punkte oder 26,32 Prozent im Plus. Der ATX Prime schloss mit einem Plus von 0,51 Prozent oder 8,4 Punkten bei 1662,54 Einheiten.

Table with market data including ATX index, sector performance (mid market, AUWL AKTIEN), and a list of winners and losers.



Handel trifft Technik

Im September 2017 haben sechs neue Lehrlinge ihre Ausbildung bei Haberkorn, Österreichs größtem technischem Händler, am Hauptsitz in Wolfurt begonnen. Der Start ins Arbeitsleben fand für die Lehrlinge in der Schneckenlochlöhle in Schönebach statt. Gemeinsam mit ihren Ausbildern wagten die sechs Jugendlichen den Weg in das Innere der Höhle. Bei Haberkorn bekommen die Lehrlinge die Möglichkeit, in den Lehrberufen Großhandelskaufmann/-frau und Betriebslogistik technisches Wissen mit kaufmännischem Know-how zu verbinden. **FIRMA**

WERTPAPIERKURSE

(alle Angaben in Euro – Stand: 17.30 Uhr)

Table with columns: Aktuell, Zuletzt, Höchst (52 Wochen), Tiefst (52 Wochen). Rows include various investment funds and stock indices like Raiffeisenfunds, Vorarlberger Sparkassen, and Aktienindizes.

Table with columns: Aktienindizes, WIENER BÖRSE (prime market, standard market a, standard market c), and a list of individual stocks with prices.